

Wochenblatt

Kernsprecher:
Hirt Siegm. Nr. 144.

für Reichenbrand, Siegm., Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich verteilt.

Nr. 35.

Sonnabend, den 1. September

1906.

Ercheint jeden Sonnabend Nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Belzmühlenstraße 47D), sowie von den Herren J. Dehler in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegm. und
Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltige Korpuszeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird
entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Sedantag.

(Nachdruck verboten.)

Vom Turme dröhnt dumpf der zwölfte Schlag
Der mitternächtigen Stunde,
Und wieder steigt Deutschlands größter Tag
Aus des Zeitlaufs ew'ger Runde. —
Es senkt sich nieder ein heil'ger Geist,
Der laut die Taten der Väter preist;
Sie sprechen von edlem Kampfesmut,
Von Männertreue und Heldenblut,
Das im deutschen Einheitskriege
Einst floß bei glorreichem Siege! —

Und was bei Sedan in blut'gem Streit,
Von Vaterlandslieb' durchdrungen,
Des Reiches Macht, seine Herrlichkeit,
Der Väter Kraft hat errungen,
Stellt sich jetzt vor aller Welt zur Schau
Schön als ein itatlicher Friedensbau,
Der stolz voran, vom Fortschritt umweht,
Im Wettbewerbe der Völker steht,
Und des Deutschen Reiches Blüten
Lohnt heute herrlich das Mähen.

Drum läßt sich Deutschlands Volk wieder nicht
Die Fehler des Tages wehren,
Ist doch seine allerhöchste Pflicht
Die toten Helden zu ehren,
Die treu in des Krieges wildem Brand
Ihr Leben ließen fürs Vaterland. —
So feiert es keinen Siegestag,
Nach der Befreiung aus langer Schmach
Will es sich nur das erhalten,
Was einst erlitten die Alten. —

«Mein deutsches Volk! — steh' auch fernerhin
In alter Einheit zusammen,
Für mut'ge Tat laß im Väterlann
Fort deine Herzen entflammen! —
Hierzu reich' jeder Beruf und Stand
In den deutschen Sauen froh die Hand;
Was nützt der Haß, der Groll und der Neid
Und all die Vaterlandslosigkeit,
Die jetzt verblendete Toren
Laut pred'gen der Menschheit Ohren?» —

«Mach' frei dich, mein Volk, von diesem Bann,
Fol' freudig des Herzens Sprache,
Und fühlt sich von dir ein jeder Mann
Als Deutscher am Sedantage,
Dann ist geborgen für alle Zeit
Des Vaterlands Macht und Herrlichkeit,
Und den vergangenen Jahren gleich
Steigt aus der Liebe zu Kaiser und Reich
Für die deutschen Helden aufs neue
Ein Tag des Danks und der Treue!» —

Carl Emmrich.

Gemeindeabgaben.

Am 1. September a. e. ist der 3. Termin der Gemeindeabgaben
und des Schulgeldes auf 1906 fällig.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand macht dies mit dem Bemerkten hierdurch
bekannt, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14-tägigen
Frist gegen Säumnisse das Mahn- bez. Pfändungsverfahren ein-
geleitet werden wird.

Reichenbrand, am 29. August 1906.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hierdurch zur allgemeinen
Kenntnis, daß

Frau Johanna Auguste Schöffke
aus Nöhrensberg von den Gemeinderäten zu Reichenbrand und Siegm. an Stelle
der verstorbenen Hebamme Thiele als Hebamme für den zusammengefügten
Hebammenbezirk Reichenbrand-Siegm. gewählt und von der königlichen Amts-
hauptmannschaft Chemnitz in Pflicht genommen worden ist.

Frau Schöffke wird in Siegm. Wohnung nehmen.

Reichenbrand, am 29. August 1906.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hierdurch zur allgemeinen
Kenntnis, daß das hiesige Volksbad vom

1. September a. e.

ab geschlossen bleibt.

Reichenbrand, am 29. August 1906.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Gefunden

wurde in hiesiger Gemeinde 1 Regenschirm.
Zur Ermittlung des Eigentümers wird dies hiermit zur allgemeinen
Kenntnis gebracht.

Reichenbrand, am 21. August 1906.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Versteigerung.

Montag, den 3. September, nachmittags 4 Uhr sollen im hiesigen Gemeinde-

amte mehrere Pfänder, als: 2 Sofa, 4 Spiegel, 2 Bilder und 2 Hirsch-
köpfe gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Reichenbrand, den 31. August 1906.

Der Vollstreckungsbeamte.
P. Säuhler.

Bekanntmachung.

Den 1. September 1906 wird der 3. Termin der diesjährigen
Gemeindeanlagen fällig.

Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß
diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum
15. September 1906 an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Rabenstein, am 31. August 1906.

Der Gemeinderat.
Wilsdorf, Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntnis gebracht, daß die Schulgeldreste auf das erste
Halbjahr 1906

am 10. September 1906

dem Vollstreckungsbeamten zur Einziehung übergeben werden. Von diesem
Zeitpunkte ab hat die Bezahlung dieser Reste und der geordneten Gebühren
nur an diesen zu erfolgen.

Der Vollstreckungsbeamte expediert an jedem Wochentage von
8—10 Uhr vorm. und 2—3 Uhr nachm. im Rathause.

Rabenstein, am 31. August 1906.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hierdurch zur allgemeinen
Kenntnis, daß das hiesige Volksbad vom 1. September ds. Js. ab
geschlossen bleibt.

Rabenstein, am 31. August 1906.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Gefunden wurde: 1 Damenschirm und 1 Brechstange.
Rabenstein, am 31. August 1906.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Wertliches.

Für Verkäufer von Feuerwerkskörpern.
Da bekanntlich um die Zeit des Sedantages ein leb-
hafter Handel mit Feuerwerkskörpern stattfindet und
dieser vielfach von der Jugend zu losen Streichen auf

der Straße benutzt werden, machen wir die Händler
mit Feuerwerkskörpern darauf aufmerksam, daß nach
einer Entscheidung des königlichen Oberlandesgerichts
zu Dresden die in sogenannten Schwärmern enthaltene
Pulvermenge, auch wenn sie nur $\frac{3}{4}$ Gramm beträgt,
nicht als geringfügig angesehen werden kann, und daß

unter dieser Voraussetzung der Verkauf solcher
Schwärmer und ähnlicher Feuerwerkskörper an
jugendliche Personen nicht gestattet, sondern straf-
bar ist.